

## Seinen Platz nicht einnehmen

Wie jedes Puzzle seinen Platz hat, so haben wir einen bestimmten Platz im Leben. Nur wenn wir unseren Platz einnehmen, kann sich der Sinn und Zweck unseres Lebens – das Wachstum unserer Seele – erfüllen.

Das Wort *ich* ist hier von ganz zentraler Bedeutung.

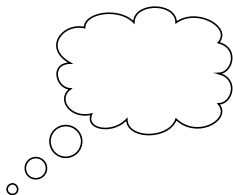
- ⊙ Für was stehe ich?
- ⊙ Was möchte ich?
- ⊙ Wovon bin ich überzeugt?
- ⊙ Was macht mir Freude?
- ⊙ Was kann ich dazu beitragen, dass das Beste geschieht?

Für viele Menschen bedeutet das Wort ‚Ich‘ = Ego = Egoismus.

Das Ich-Bewusstsein ist ein wichtiger Schritt zum Gottesbewusstsein in uns. Nur über das Ich gelangen wir zum viel größeren ‚Ich Bin‘. Nur wenn jede kleine Zelle in unserem Körper ein Ich-Bewusstsein hat, weiß sie, was sie sich selbst und dem Körper schuldig ist. Nur dann weiß sie, welchen Beitrag sie für das eigene Wohlergehen und das des gesamten Körpers leisten kann.

Der Innere Krieger schämt sich nicht, wenn er etwas für sich will. Der Innere Krieger weiß, was er zum Wohl aller, sich selbst eingeschlossen, beitragen kann.

*Fragen, die du dir stellen kannst:*



- Welche Urteile habe ich zum Thema Macht?
- Welche Urteile sind Vor-Urteile oder Verurteilungen?
- Welche Schuldgefühle erzeuge ich, um andere zu beeinflussen?
- Was ist das Schlimmste, das passieren kann, wenn ich meine volle Macht einnehme?
- Welche Charaktereigenschaften kann ich entwickeln, damit ich meine Macht mit Weisheit nutze?
- Frage ich bei meinen Entscheidungen Gott um Rat?

- Was verändert sich in meinem Leben, wenn ich meinen Platz einnehme?

### Übung



Schließe deine Augen. Atme tief ein und aus. Gehe mit deinem Bewusstsein in den Bereich im Oberbauch, unter dem Rippenbogen. Atme in diese Stellen hinein. Stelle dir vor, du bist mit vielen Menschen zusammen. All diese Menschen freuen sich, dich zu sehen, freuen sich, dass du da bist. All diese Menschen wollen ein großes Fest mit dir feiern.

- Wie fühlt sich das an?
- So kann es sich anfühlen, wenn du deinen Platz einnimmst!

Meine Erfahrungen: